BBS im Marienheim
Osnabrück-Sutthausen

„Die Schulgemeinschaft der BBS im Marienheim verurteilt die unfassbare Gewalt, den verheerenden Krieg und die dramatische Hungersnot im Sudan aufs Schärfste. Besonders erschüttert uns das systematische Leid, das Frauen und Mädchen durch sexuelle Gewalt erfahren. Unsere Solidarität gilt allen Menschen, die unter den grausamen Folgen dieses Konflikts leiden. Wir fordern, dass der Krieg beendet, die humanitäre Hilfe dringend verbessert und sexuelle Gewalt als Kriegswaffe endlich gestoppt wird.“

Wir, die SV der BBS im Marienheim denken, dass **jeder Beitrag** – ob Aufklärung, Öffentlichkeitsarbeit oder Unterstützung von Hilfsorganisationen – **dabei hilft, das Schweigen zu brechen und Aufmerksamkeit auf diese humanitäre Katastrophe zu lenken.**

Dem Leben Perspektive(n) geben ...

Liebe Schulgemeinschaft,

am kommenden Freitag wollen wir gemeinsam ein starkes Zeichen setzen gegen die Gewalt, das Leid und die Not im Sudan, insbesondere gegen die systematische Gewalt an Frauen und Mädchen. Deshalb rufen wir alle Schülerinnen und Schüler dazu auf, sich an diesem Tag schwarz zu kleiden und mit einem orangefarbenen Blatt in der Hand draußen sichtbar zu sein.

Warum Schwarz?
Schwarz steht als Symbol für Trauer und Anteilnahme. Es drückt unsere Betroffenheit und unsere stille Solidarität mit den Opfern aus. Im Sudan wird Schwarz häufig mit Trauer über die Verluste im Konflikt assoziiert, doch gleichzeitig symbolisiert es auch das Gedenken an diejenigen, die im Dunkeln und im Verborgenen leiden — also zum Beispiel die schwarzen, oft unsichtbaren Opfer von Gewalt und Vergessenheit.

Die Opfer im Sudan sollen nicht vergessen werden, deshalb kann die schwarze Kleidung ein sehr wirkungsvolles Zeichen der Solidarität sein. Die Farbe wird damit zum Symbol für Gedenken, Achtung und den Wunsch nach Sichtbarkeit und Veränderung.

Warum Orange?
Orange ist die internationale Farbe, mit der weltweit gegen Gewalt an Frauen und Mädchen protestiert wird. Sie symbolisiert Hoffnung auf eine bessere Zukunft und erinnert an die weltweiten „Orange Days“, die sich für ein Ende dieser Gewalt einsetzen.

Lasst uns gemeinsam sichtbar zeigen: Wir stehen zusammen gegen Gewalt und Krieg, wir trauern, wir fordern Frieden und Gerechtigkeit!